



Bericht über den Frühjahresausmarsch vom 17. April 2024

Dann waren's nur noch acht !! Um 09.00 Uhr besammelten sich 6 Pfännlimanne auf dem WSB-Bahnhof um alsdann mit der Bahn nach Unterkulm zu fahren. Dort angekommen wanderten wir teilweise der Wyna entlang zur „Pfendel-Jägerhütte“. Dort erwarteten uns der Feuermeister sowie der Obmann. Das Wetter war uns diesmal schlecht gesinnt, denn es regnete und windete während des ganzen Marsches. Im Laufe des Nachmittages zeigte sich dann doch auch noch die Sonne. So gegen 15.00 Uhr verliessen wir die Jägerhütte und bestiegen in Gränichen Bleien den Zug nach Aarau. Zum Abschluss des Ausmarsches trafen wir uns noch im Restaurant Aaraerstube. Trotz des misslichen Wetters erlebten wir einen schönen Tag.

Nachstehend einige Bilder:



Die „Pfendel-Jagdhütte“ bietet uns Schutz vor dem nassen Wetter



Obmann Röby Kälin begrüßte die kleine Gruppe und hiess alle recht herzlich willkommen. Er wünschte allen einen schönen und erspriesslichen Tag und gab noch die Abmeldungen von Theo Dober, Peter Aeberli, Hans Hodel, Heinz Künzli und Alfred Flubacher bekannt.



Klaus Zink orientiert uns über die Gegend und teilt uns mit, dass die Wyna nördlich von Neudorf auf einer Höhe von 660 Meter ü/Meer entspringt und eine Länge von 31 Kilometern aufweist.



Der Feuermeister empfing uns mit einem lodernden Feuer. Dieses spendete uns Wärme und liess unsere Kleider trocknen.



Auf dieser tollen Glut lagen schon bald



.... unsere Pfännli



Es wurden die Lieder „Das Wandern ist des „Müller's Lust“, „Hans Spielmann“, „Kein schöner Land“, „Wo Berge sich erheben“, „Reisesegen“ und „im Krug zum grünen Kranze“ gesungen.



Einmal mehr verwöhnte uns Heiri mit seinem Kaffee „avec“



Zum Rauchzeichen für unsere verstorbenen Kameraden wurde das Lied „ich hatt' einen Kameraden“ gesungen.